

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Martini Statii Betrachtung der Menschwerdung Jesu Christi unsers Heylandes

Statius, Martin

Stettin, 1745

VD18 90790804

Ein Brief Johann Hussens, an seine Gemeinde in Praag, A. 1413. um
Weyhnachten geschrieben, wie solcher zu finden in M. Georg Cunrad Riegers
Böhmischen Brüderhistoria P. 1. pag. 766.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

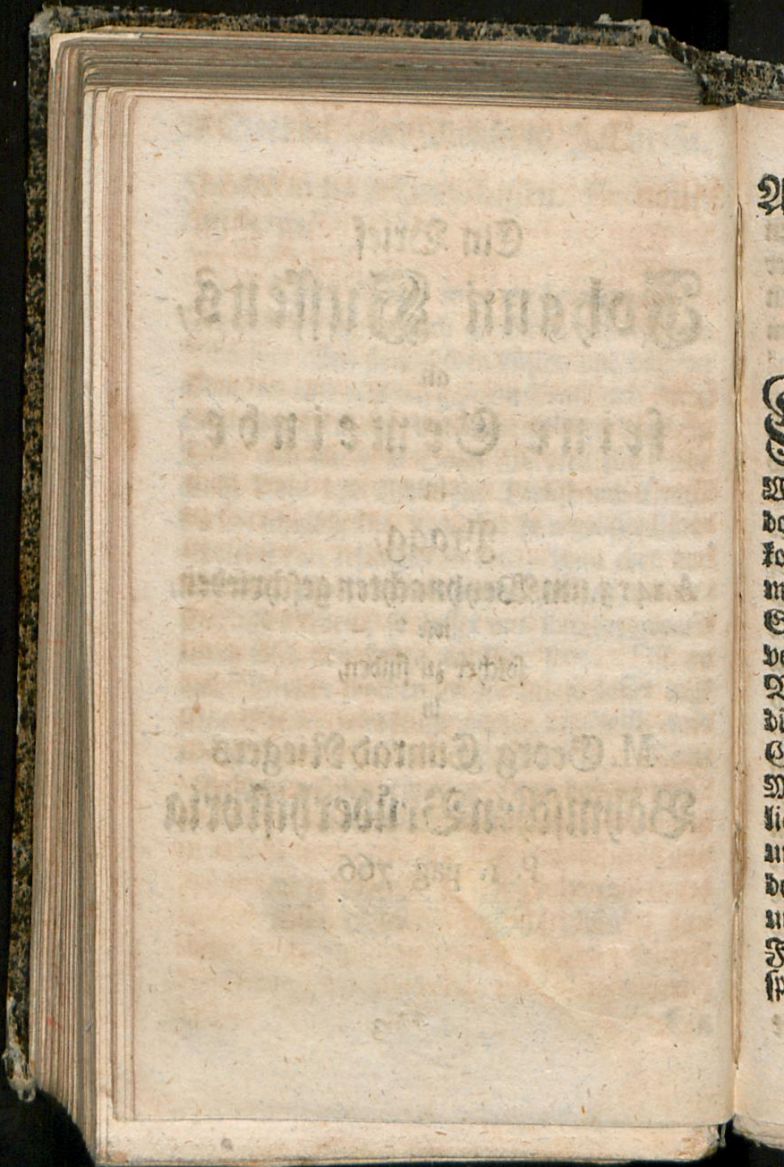
[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188936](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188936)

Ein Brief
Johann Sussens,
an
seine Gemeinde
in
Praag,

A. 1413. um Weihnachten geschrieben,
wie
solcher zu finden,
in

M. Georg Cunrad Niegers
Böhmischen Bröderhistoria

P. 1. pag. 766.



Allen Gläubigen die zu Praag
seyn, wünschet M. Johann Huss
Gnade und Friede unsers HErrn
Jesu Christi.

Ich wohl, lieben Brüder, dem Leibe nach
von euch abgesondert bin, weil ich viel-
leicht nicht würdig, euch hinführo das
Wort Gottes zu predigen: so bringet mich
doch die Liebe, die ich zu euch trage, zu euch zu
kommen, und nur etliche Worte bey euch zu
machen. Gehet Allerliebste! heute hat der
Engel des HErrn zu den Hirten gesaget: Ich
verkündige euch grosse Freude, welche allem
Volke wiederfahren wird. Und alsobald hat
die Menge der Engel geantwortet: Ehre sey
Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den
Menschen ein Wohlgefallen. Freuet euch, Aller-
liebste, indem ihr das wisset! denn heute ist Gott
und Mensch geboren worden, damit Gott in
der Höhe geehret werde, Friede auf Erden sey,
und die Menschen ein Wohlgefallen haben!
Freuet euch, denn euch ist heute ein unauß-
sprechlicher Sohn geboren worden, damit

** 4

Gott

32 Johann Hussens Brief.

Gott der Herr geehret werde, Friede auf Erden sey, und die Menschen ein Wohlgefallen haben! Freuet euch, denn uns ist heute der Heyland gebohren worden, daß er die Menschen mit Gott versöhnete, daß also Friede auf Erden sey, und die Menschen ein Wohlgefallen hätten! Freuet euch, denn heute ist der Arzt gebohren worden, daß er die Sünder von Sünden reinigte, von der Gewalt des Satans frey machte, und von der ewigen Verdammniß erlösete, und jedermann den himmlischen Frieden erhielt, damit Gott der Herr geehret würde, Friede auf Erden erfolgte, und die Menschen ein Wohlgefallen hätten. Freuet euch, denn uns ist heute ein König gebohren, daß er uns volkömliche himlische Freude gebe: ein Hoherpriester, daß er den geistlichen Segen allen Gläubigen theilte: Ein ewiger Vater, daß er uns zu ewigen Kindern annehme: Es ist gebohren unser allerliebster Bruder, ein Meister der Weisheit, ein rechtschaffner Herzog, gerechter Richter, damit Friede würde, Gott dem Herrn seine Ehre gegeben würde, Friede auf Erden erfolgte, und die Menschen ein Wohlgefallen hätten.

Freuet

Freuet euch denn ihr Sünder, weil Gottes
 Sohn, und ein Priester geboren worden,
 welcher alle, so wegen ihrer begangenen Sünden
 Buße thun, absolviret, damit Gott dem Herrn
 in der Höhe Ehre wiederfahre, Friede auf Er-
 den sey, und die Menschen ein Wohlgefallen
 haben. Freuet euch, denn es ist der Heyland
 der Welt und Seligmacher geboren. Freuet
 euch, denn es ist der Unsterbliche Gott gebo-
 ren worden, damit der sterbliche Mensch in
 Ewigkeit lebe. Freuet euch, daß der Herr
 der ganzen Welt, ob er schon reich ist, dennoch
 arm in der Krippen lieget, daß er uns arme
 Leute reich machte. Freuet euch, ihr Allerlieb-
 sten, es ist erfüllet worden, was die Propheten
 und heiligen Väter zuvor verkündiget. Freuet
 euch, denn uns ist der allmächtige Gott ge-
 bohren worden, der Sohn aller Weisheit und
 Gnade gegeben worden, damit Gott in der
 Höhe Ehre wiederführe, Friede auf Erden sey,
 und die Menschen ein Wohlgefallen hätten.
 Freuet euch derothalben wegen dieses, denn der
 Engel spricht: Siehe ich verkündige euch grosse
 Freude. Warum? Denn der Seligmacher,
 welcher uns aus allem Elend hilft, und von
 Sünden

34 Johann Hussens Brief.

Sünden erlöset, ist geböhren. Es ist uns der Sohn Gottes gegeben, damit wir Freude hätten, Gott in der Höhe gepreiset würde, Friede auf Erden sey, und die Menschen ein Wohlgefallen haben möchten. Diesen Wohlgefallen, Friede und Freude, wolle uns das heut * geböhrene Kindelein, welches das einige Erbe ist, geben. Amen!

* Denn diese Worte sollen uns stets so frisch und neu seyn, als hätten wir selbige niemals gehöret; ja, als wäre dasjenige, so darinnen enthalten ist, erst heute geschehen.



Hiero.